

Palmeri – Misa Tango

PROGRAMM

Martín Palmeri (*1965)
Misa Tango – Misa a Buenos Aires
für Mezzosopran, gemischten Chor,
Bandoneon, Klavier und
Streichorchester

Steve Dobrogosz (*1956)
Mass
für Chor, Klavier und Streichorchester

Seda Amir-Karayan, Sopran
Karin Eckstein, Bandoneon
Stephan Fink, Klavier
Solitude-Chor Stuttgart
Aufstrich Kammerorchester Stuttgart
Leitung: Klaus Breuning

Samstag, 7. Juli 2012, 19.00 Uhr
Katholische Salvatorkirche
Stuttgart-Giebel

Sonntag, 8. Juli 2012, 19.00 Uhr
Katholische Kirche St. Maria
Stuttgart-Mitte

7. und 8. Juli 2012

Redaktion: Kerstin Bühl
Sylvia Radeschütz
Michael Schröck
Stefanie Schwiebert

Gestaltung: Petra Hagelauer
Mediengestaltung
Gerlingen

- Steve Dobrogosz (*1956)
Mass
für Chor, Klavier und Streichorchester

Introitus
Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus und Benedictus
Agnus Dei

- **Vier Tangos**
für Bandoneon, Klavier und Streichorchester
La Puñalada – Pintin Castellanos und E. C. Flores
De Mi Ciudad – Roberto Caldarella
El Choclo – Ángel Villoldo
Libertango – Astor Piazzolla

- Martin Palmeri (*1965)
Misa Tango – Misa a Buenos Aires
für Mezzo-Sopran, Chor, Bandoneon, Klavier
und Streicher

Kyrie
Gloria
Credo
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

Seda Amir-Karayan, Sopran
Karin Eckstein, Bandoneon
Stephan Fink, Klavier

Aufstrich Kammerorchester Stuttgart
Einstudierung: Christiane Holzenbecher

Solitude-Chor Stuttgart

Leitung: Klaus Breuninger

STEVE DOBROGOSZ

Steve Dobrogosz (*1956 in Bellefonte, Pennsylvania) wuchs in North Carolina auf und besuchte das Berklee College of Music. Ab 1978 lebte er in Stockholm und studierte dort an der Königlichen Akademie für Musik klassische Musik.

Bekannt wurde er zunächst als Pianist und Jazzmusiker durch seine Zusammenarbeit mit vielen internationalen Jazzgrößen. Seit den 1990er-Jahren widmete er sich zunehmend der Komposition. Neben vielen Jazzkompositionen entstanden u. a. ein Requiem, ein Te Deum, eine Sinfonie, eine Weihnachtskantate und verschiedene kammermusikalische Werke.

Die 1992 entstandene Messe für Chor, Streicher und Klavier ist seine bekannteste Komposition geistlicher Chormusik.

MARTIN PALMERI

Martin Palmeri (*1965 in Buenos Aires) studierte Komposition, Chor- und Orchesterleitung, Gesang und Klavier. Neben seiner Tätigkeit als Leiter verschiedener Chöre und Orchester komponierte Palmeri zwei Opern, ein Cellokonzert, ein Konzert für Bandoneon und verschiedene Kammermusikwerke.

Die „Misa a Buenos Aires“ wurde 1996 erstmals aufgeführt und gehört seither zum Repertoire vieler Chöre in der ganzen Welt. Für sein Cellokonzert erhielt er 2003 den 1. Preis eines Kompositionswettbewerbs.

Die Messe ist das Herzstück der mehrstimmigen Kirchenmusik. Ihr liegen die lateinischen Texte der Heiligen Messe (Ordinarium missae) der katholischen Liturgie zugrunde. Der Kyrie-Teil bildet die Ausnahme; er wird in Griechisch vorgetragen. Mit der Fürbitte Kyrie (Herr, erbarme dich) beginnt auch die feste Abfolge der Messe. Es folgen der Lobgesang des Glorias, das traditionelle Glaubensbekenntnis (Credo), der Heiligruf (Sanctus und Benedictus) und die Schlusslitanei, das Agnus Dei (Lamm Gottes), das Symbol für Jesus Christus am Kreuz. Ihre Ursprünge hat die musikalische Messe im Gregorianischen Choral, der fester Bestandteil der katholischen Messe war. Im Mittelalter wurden hauptsächlich Einzelsätze vertont, bis sich im 15./16. Jahrhundert die zyklische Vertonung der fünf Teile des Ordinarius durchgesetzt hatte. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich schließlich die konzertierende Messe mit Solisten, Chor und Orchester.

Die Vertonung des Ordinarius zieht sich durch sämtliche Epochen und spiegelt jeweils typische Kompositionstechniken und den Zeitgeist der Ära wider. Mit der Aufführung zweier moderner Variationen, deren Kompositionsstile sich deutlich hörbar voneinander unterscheiden, ist zudem ein direkter Vergleich verschiedener, jeweils hoch-emotionaler und intensiver Interpretationen der musikalischen Messe möglich.

MISA TANGO

Martin Palmeri ist eine wundervolle Synthese aus dem lateinischen Messtext und dem argentinischen Tango gelungen. Dabei verarbeitet er nach eigenen Worten seine beiden wichtigsten Erfahrungen als Chorleiter und Tango-Arrangeur, stets in der Absicht, die musikalischen Elemente und stilistischen Merkmale des typischen argentinischen Tangos mit dem innigen choralen

Die Werke

Ausdruck des Ordinariums zu kombinieren, ohne den Charakter des Genres zu stören. So sieht er in den technischen und expressiven Möglichkeiten eines Chores zwar ein immenses Spektrum, dennoch im Wesen eine deutliche Distanz von den typischen Tangoklängen.

Dagegen galt der Tango, der sich durch Gegensätze wie weiche Melodiebögen und feurigen Rhythmus auszeichnet, lange Zeit als verrucht und war kirchlich verboten. Eine Zusammenführung der festen katholischen Liturgie und des rhythmusbetonten lateinamerikanischen Tanzes scheint daher auf den ersten Blick nicht naheliegend.

Mit der Misa Tango ist es Martin Palmeri aber gelungen, den Chor von der Verantwortung für die Charakteristika des Tangos zu befreien, um sich ganz der Umsetzung des Messtextes widmen zu können. Für die Interpretation der charaktergebenden Tangoelemente, die sowohl Melancholie und Lebensfreude als auch eine durchgehende knisternde Spannung vermitteln, darf das typische Tangoinstrument, das Bandoneon, nicht fehlen. Dieses dem Akkordeon ähnliche Instrument zeichnet sich heute durch das aus, was früher vor allem bautechnischen Mängeln geschuldet war: starke Luftgeräusche und sanfte, aber auch fröhliche melancholische Klänge. Diese Eigenheiten tragen gleichzeitig auch zur Abbildung des liturgischen Messtextes bei, der eine Fülle an Emotionen birgt: Schmerz und Trauer durch den Kreuzestod Jesu, Freude über die Auferstehung, Angst vor den Qualen der Hölle, Bitte um Frieden. Dieser lateinamerikanisch angehauchten Atmosphäre fügt neben den farbigen Spannungsbögen des Chorparts auch die Streicherbesetzung, das Klavier und nicht zuletzt die intensiven Gesangsteile des Solosoprans eine einzigartige Klangfarbe und ungeheure Bandbreite an emotionalen und dramatischen Möglichkeiten zu.

Die Misa Tango wurde 1996 vom National Symphony Orchestra Kuba uraufgeführt. Seither wurde sie auf mehreren Tourneen in zahlreichen Städten Europas aufgeführt, unter anderem unter dem Dirigat des Komponisten.

MASS

Steve Dobrogosz schuf 1992 mit seiner „Mass“ sein erstes sakrales Werk, das ihm zum Durchbruch in der Crossover-Musikszene verhalf und inzwischen in über 30 Ländern aufgeführt wurde. Der Grundstein für die Entscheidung, eine Messe als Chorwerk in großem Rahmen zu komponieren, wurde bereits in seiner katholisch geprägten Kindheit gelegt. Als Komponist kann er immer wieder mit seiner Fähigkeit überzeugen, thematischen Vorgaben eine sehr individuelle Entwicklung und Qualität zu geben. In der Konsequenz tragen seine Werke eine ganz eigene Note und sind nicht bloße Ableitungen anderer Kompositionsstile. Auch für die Komposition seiner „Mass“ hat er nach eigenen Angaben weitestgehend darauf verzichtet, frühere Messkompositionen zu rezipieren, um buchstäblich mit einer leeren Seite beginnen zu können.

Steve Dobrogosz kombiniert in diesem Werk äußerst gekonnt verschiedene Jazzstile sowie moderne Klassik- und Rockelemente mit dem Text der lateinischen Messe. Temporeiche Taktwechsel, aber auch ruhige, innige Intonation bis hin zu fast gregorianischen Chorstrecken bieten einen einzigartigen, neuen Blick auf die lateinische Liturgie. In der Instrumentation scheint ihm die Nähe zum Klavier in nahezu all seinen zahlreichen Chorwerken von besonderer Bedeutung zu sein. In der Besetzung der „Mass“ stellt das Klavier das einzige Soloinstrument dar, begleitet nur von einem Streicherensemble.

KYRIE

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.

GLORIA

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis,
laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi
Propter magnam gloriam tuam,
Domine Deus, Rex caelestris,
Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite Jesu Christe,
Domine Deus, Agnus Dei Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi,
Miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui tollis peccata mundi,
Miserere nobis.
Quoniam, tu solus sanctus,
Tu solus Dominus
tu solus Altissimus,
Jesu Christe.
Cum sancto Spiritu,
in gloria Dei patris.
Amen.

CREDO

Credo in unum Deum,
Patrem omnipotentem,
Factorem coeli et terrae,
Visibilibus omnium,
Et invisibilibus.

KYRIE

Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

GLORIA

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
den Menschen, die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich,
wir sagen dir Dank
ob deiner großen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige,
du allein der Herr,
du allein der Höchste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

CREDO

Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren
und unsichtbaren Dinge.

Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filiū Dei unigenitum.
Et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine.
Deum verum de Deo vero.
Genitum non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
Descendit de coelis.
Et incarnatus est
de Spiritu Sancto,
Ex Maria virgine:
et homo factus est.
Crucifixus, etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die
secundum scripturas
Et ascendit in coelum.
Sedet ad dexteram patris;
et iterum venturus est cum gloria
iudicare vivos et mortuos.
Cujus regni non erit finis.
Credo in spiritum sanctum,
Dominum, et vivificantem,
Qui ex Patre Filioque procedit,
Qui cum Patre et Filio
simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per prophetas.
Et in unam sanctam catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem mortuorum.
Et vitam venturi saeculi.
Amen.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.
Und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau
und Mensch geworden ist.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns,
unter [der Regierung von] Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender:
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden,
und [ich] erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.

SANCTUS

Sanctus Sanctus Sanctus
 Dominus Deus Sabaoth.
 Pleni sunt coeli et terra
 gloria tua.
 Hosanna in excelsis.

BENEDICTUS

Benedictus venit in nomine Domini,
 Qui venit in nomine Domini, Hosanna in excelsis.

AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
 Miserere nobis.
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
 Dona nobis pacem.

SANCTUS

Heilig, heilig, heilig,
 Herr, Gott der Heerschaaren.
 Himmel und Erde sind erfüllt
 von deiner Herrlichkeit.
 Hosanna in der Höhe.

BENEDICTUS

Hochgelobt sei der da kommt
 im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

AGNUS DEI

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
 erbarme dich unser.
 Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
 gib uns Frieden.

*Herzlich
Willkommen*

Auf fast 1.000 qm Ausstellungsfläche finden Sie eine große Auswahl von Klavieren und Flügel der exquisitesten Hersteller-Marken.
 Lassen Sie sich bei uns fachmännisch beraten. Wir freuen uns auf Sie.

KLAVIERSTIMMUNG
 VERMIETUNG
 SERVICE
 REPARATUREN
 GROSSES
 GEBRAUCHTANGEBOT
 VORFÜHRMODELLE
 NEU – GEBRAUCHT

www.steinway-galleries.de

STEINWAY
 PIANO
 CENTRUM
 MATTHAES

MATTHAES GMBH
 Silberburgstraße 149
 70196 Stuttgart (West)
 Telefon 07 145 55 37 60
 Telefax 07 145 55 37 70
 info@matthaes-piano.de

STEINWAY GALLERIE
 STUTTGART

Parken im Hof | S-Bahn-Haltestelle Feuersee

Seda Amir-Karayan wurde in Eriwan/Armenien geboren. Sie studierte zunächst Jazzgesang an der Staatlichen Musikhochschule Eriwan bei Robert Amirkhanyan, dem bedeutendsten Komponisten armenischer Lieder. Seit 2000 tritt sie mit ihm zusammen als eine der bekanntesten Interpretinnen seiner Musik in vielen Ländern der Erde auf. Es entstand auch eine CD mit dem Titel „Die Stimme Armeniens“.



Daneben hat sie sich als Solistin armenischer Sakralmusik einen Namen gemacht, unter anderem mit dem berühmten Geghard Chor. Im Juni 2011 schloss sie ihr Masterstudium in Musikwissenschaft in Eriwan ab. Seit Oktober 2011 studiert sie Gesang an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag mit Schwerpunkt Oratorium und Lied.

Im Dezember 2011 sang sie die Altpartie im „Messias“, im Februar 2012 sang sie im „Stabat Mater“ von Karl Jenkins. Im März 2012 war sie die Solistin der „Misa Tango“ in mehreren Aufführungen in Argentinien mit Martín Palmeri am Klavier. Am 17. Juli 2012 wird sie in der Uraufführung des Oratoriums „7 Lieder über Liebe und Frieden“ von Robert Amirkhanyan in Heidenheim die große Solopartie übernehmen.

Karin Eckstein studierte zunächst Klavier und Kirchenorgel, bevor sie das Bandoneonspiel bei Peter Reil (Berlin) erlernte. Am Konservatorium von Gennevilliers/Paris studierte sie sechs Jahre bei Maestro Juan José Mosalini und legte ihr Examen mit Auszeichnung ab.



Mit verschiedenen Tangoensembles tritt sie regelmäßig bei Konzerten und Tangoabällen auf.

Außerdem ist sie eine gefragte Bandoneonsolistin. Zusammen mit der „Cappella Villa Duria“ (Düren) interpretierte sie als Solistin Piazzollas „Konzert für Bandoneon und Orchester“, als Solo-Bandoneonistin in Piazzollas Operita „Maria de Buenos Aires“ war sie vier Jahre lang am Staatstheater Wiesbaden engagiert.

Für den Kurzfilm „Tango del aire“ mit Monica Bleibtreu in der Hauptrolle spielte sie den Soundtrack ein. Außerdem wirkte sie in mehreren Fernsehproduktionen mit.

Stephan Finks musikalische Laufbahn ging schon früh in die Breite. In seiner Heimat nahe Reutlingen profilierte er sich schnell als Pianist und Kammermusiker. Kontrastierend dazu entwickelte er seinen Erfahrungshorizont als ständiger Orchesterpianist der Jungen Sinfonie Reutlingen. Diese Breite spiegelt sich auch in den Studienabschlüssen wider. Dem traditionellen Schulmusikstudium mit den Schwerpunkten Klavier bei Leonid Dorfman und Tonsatz folgte in Trossingen ein Verbreiterungsstudium Jazz im Hauptfach Klavier bei Paul Schwarz.



Anschließend absolvierte er sehr erfolgreich bei Peter Beyer und Norbert Fröhlich den Diplomstudiengang Komposition. In dieser Zeit sammelte er Erfahrungen einerseits als Arrangeur, Bandleader und Pianist im Gospel, Jazz- und Musicalbereich und andererseits als Komponist „klassischer Moderne“.

Seit 2009 lebt Stephan Fink in Stuttgart. Er ist in Teilzeit als Gymnasiallehrer in Ludwigsburg beschäftigt und wirkt darüber hinaus als Pianist, Arrangeur, Chorleiter und Komponist im Großraum Stuttgart – Böblingen – Reutlingen.



Klaus Breuninger studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Klavier, Gesang und Dirigieren. Von 1986 bis 1988 war er Ganzjahresstudent bei Helmuth Rilling an der Internationalen Bachakademie Stuttgart. 1988 lehrte er an der University of Zululand (Republik Südafrika) Gesang und leitete den Chor der Universität. Seit Abschluss seines Studiums ist Klaus Breuninger als freier Musiker und Leiter verschiedener Chöre und Orchester tätig.

1998 gründete er mit Sängerkollegen aus ganz Deutschland den Männerchor „Die Meistersinger“, mit denen neben vielen gefeierten Konzerten auch vier erfolgreiche CDs entstanden, u. a. „Begegnungen mit Schumann – tief im blauen Traum“. Die zuletzt erschienene CD mit dem Titel „O wie schön ist deine Welt“ befasst sich mit geistlichen Männerchören der Romantik.

In Zusammenarbeit mit „musicpartner“ und der „Edition Peters“ entsteht unter der musikalischen Leitung von Klaus Breuninger eine erfolgreiche Reihe von Lern-CDs mit dem Titel „Chorsingen leicht gemacht“, in der mittlerweile fast alle großen Oratorien erschienen sind.

Neben reger Konzerttätigkeit als Dirigent übernimmt er regelmäßige Chor-Einstudierungen für bekannte Dirigenten (so z. B. für Sir Roger Norrington, Zubin Mehta, Masaaki Suzuki, Olari Elts, Karl-Heinz Steffens, Helmuth Rilling). Darüber hinaus singt er selbst als Mitglied verschiedener semiprofessioneller Chöre und Vokalensembles.

Aufstrich Kammerorchester



Das **Aufstrich Kammerorchester** wurde im April 2005 gegründet. Die Orchestermitglieder sind begeisterte Laienmusiker aus dem Raum Stuttgart, die in ihrer Freizeit gerne Musik machen. Das Programm für die jeweils nächste Saison wird gemeinsam überlegt und geplant, wobei der Spaß am Musizieren im Vordergrund steht. So kommt es, dass neben Werken aus allen Epochen auch stilübergreifende Programme wie beispielsweise Tangos oder Schlager aufgeführt werden. Auch konzeptionelle Abende wie Lesungen oder Figurentheater werden gerne mitgestaltet. Das Orchester tritt in unterschiedlichsten Locations auf, zum Beispiel in Kirchen, Innenhöfen, Kulturzentren oder Schulen.



Christiane Holzenbecher kommt aus Stuttgart und studierte Schulmusik mit Hauptfach Violine an der Musikhochschule Stuttgart bei Prof. Joachim Schall und Prof. Christine Busch. Daneben machte sie ihr Diplom im Hauptfach Violine und studierte zusätzlich im Verbreitungsfach Jazz Trompete bei Uli Gutscher und Claus Stötter. Auslandsaufenthalte und Stipendien führten sie nach Paris, Island und Los Angeles (Henry Mancini

Institute der UCLA). Als Geigerin besuchte sie Meisterkurse bei Prof. Tanja Becker-Bender und Prof. Gerard Poulet. Sie ist Mitglied der Gruppe „faltatango“, die mit großer Begeisterung argentinischen Tango musiziert. Daneben ist sie als Dirigentin verschiedener Ensembles aktiv und besuchte verschiedene Meisterkurse wie 2009 die Accademia Chigiana in Siena bei Maestro Gianluigi Gelmetti. Sie leitet seit mehreren Jahren das Aufstrich Kammerorchester und gründete 2006 den Jazzchor Stuttgart.

Solitude-Chor Stuttgart

Sanitätshäuser
Orthopädietechnik
Medizintechnik
Rehatechnik
Orthopädie-Schuhtechnik
Homecare

Der Solitude-Chor Stuttgart versteht sich als eigenständiger Projektchor mit reger Konzerttätigkeit, der seine musikalischen Akzente auf die Aufführung von selten gespielten Werken herausragender internationaler Komponisten setzt. Er entstand in den 1980er Jahren am Solitude-Gymnasium in Stuttgart-Weilimdorf und ist seit 1994 ein unabhängiges Ensemble. Heute kommen seine Mitglieder als begeisterte Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten Großraum Stuttgart und der weiteren Region.

Das Repertoire des Chores umfasst geistliche und weltliche Kompositionen, von A-cappella-Stücken über große oratorische Werke bis hin zu anspruchsvollem Pop, Swing, Gospel und Jazz. In den vergangenen Jahren entwickelte sich ein besonderer Focus auf zeitgenössische Stücke, die teilweise erstmals im deutschen Raum aufgeführt wurden. Dazu gehören John Rutters „Magnificat“, Michael Tippetts „A Child of our Time“, Paul McCartneys „Liverpool Oratorio“ und „Ecce Cor Meum“ sowie Dave Brubecks Oratorium „To Hope!“.

Seit 1995 arbeitet der Chor eng mit anderen Ensembles zusammen, so dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim und dem Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart. In Stuttgart finden fast schon traditionell Projekte mit bekannten Jazzmusikern wie Susanne Schempp, Ralph Abelein und Annette Kienzle statt. Darüber hinaus führt der Chor genreübergreifende Arrangements auf, z. B. 2005 in Dave Brubeck's „To Hope!“ mit der bildenden Künstlerin Caroline Kriegbaum, 2006 in „Mozart's Little Magic Flute“ mit Musical-Künstlern des SI-Centrums, 2009 in „Dancing in Concert“ mit der New York City Dance School sowie Auftritte mit Solotänzern, Tanzformationen und internationalen Gastdirigenten.

Der Chor wird seit mehr als 20 Jahren von Klaus Breuninger geleitet.

Leichter durchs Leben



Vital-Zentrum
Sanitätshaus Glotz GmbH
Dieselstraße 19-21
70839 Gerlingen
☎ 0 71 56 / 1 78 98 - 0
www.glotz.de



GLOTZ

Das + an Lebensqualität

Besetzung Chor

Besetzung Orchester

SOPRAN

Ingeborg Aichele
Rose Bauder
Gabriele Bischoff
Helga Braun
Petra Conrad
Tanja Dörfner
Angela Frey
Barbara Günther
Petra Hagelauer
Martina Hemprich
Petra Hermann
Sibylle Kruck
Miriam Pfletschinger
Claudia Pflug
Marnie Reckenberg
Elke Rentschler
Claire Schnaithmann
Isabel Strobelt
Karin Tulak
Cornelia Vosseler
Annette Werbke
Inge Wiest

ALT

Waltraud Auer
Nicole Baudys
Andrea Bernhard
Ingrid Betzler
Ursula Blanke
Dagmar Breuer
Kerstin Bühl
Doris Dachtler
Karin de Beyer
Ute von den Driesch
Heike Graser
Marieluise Guthoff
Regina Hahner
Constanze Holderman
Cornelia Kampa
Isabel Keßler
Angelika Kirn
Ursel Kohler
Ulrike Krawczyk
Christa Ley
Susan Lindner

Claudia Malinka
Britta Möckel
Katja Obri
Angelika Pelka
Frauke Peters
Sylvia Radeschütz
Sonja Roth
Barbara Sabel
Stefanie Schwiebert
Britta Schymura
Ulrike Semrau
Hella Steineck-Kinder
Joanna Talarek
Elisabeth Tosta
Monika Tschenk
Petra Windmüller

TENOR

Hans Aichele
Thomas Brune
Guido Egetemeir
Juliane Hochstein
Petra Hüneke-Eisel
Tobias Liebelt
Birgit Müller-Jacobi
Daniel Rebholz
Werner Schmid
Wolfgang Schmid
Michael Schröck

BASS

Klaus Aichele
Paul-Hermann Bauder
Richard Brümmer
Walter Gollinger
Michael Heitkamp
Wolfgang Kaemmer
Helge Kohler
Robert Krischtan
Michael Ohle
Konstantin Psarras
Klaus Starke
Stephan Trabert
Jochen Visser
Günter Wecker

VIOLINE I

Christiane Holzenbecher
Judith Behm
Bettina Drehmann
Susanne Lange-Mellert
Michael Rau

VIOLINE II

Reto Woodtli
Matin Kaufmann
Constanze Daneck
Jennifer Mohr

VIOLA

Gabriele Braun
Daniel Neun
Silke Eschenbeck
Margit Mutschler

VIOLONCELLO

Judith Wagner-Hörger
Karen Wichmann
Theo Bross

KONTRABASS

Elisabeth Büttner

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

Gute Ware. Hübscher Preis.

Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen

- Fotokopien
- Farbkopien
- Plotservice
- Digitaldruck

Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller

- Schreibwaren
- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



Metzgerei + Gaststätte

Schwäbische Spezialitäten

in gemütlicher Atmosphäre

*En onserer Metzgerei
wird von d'r
Schwarzwurschd iber
Mauldasch bis zu
Wildspezialitäten
alles selber g'macht.*

Familie Gundolf

Solitudestraße 246 · 70499 Stuttgart
Telefon 0711 / 8 87 57 34
Telefax 0711 / 8 66 61 03

Schöner baden
besser heizen!

HESEL
Sanitär Heizung · Solar
Kundendienst

Hessel u. Sohn GmbH · Grenzstraße 10 · 70435 Stuttgart
Telefon (07 11) 8 26 05-0 · Telefax (07 11) 8 26 05-29
info@hessel-und-sohn.de · www.hessel-und-sohn.de

Campo verde
Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.

**Pflanzen
in Hülle
und Fülle!**

Entdecken Sie kreative
Gartenideen, prächtiges Grün
und zauberhafte Stauden
für Ihren Lieblingsplatz im
Freien. Direkt aus eigener
Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123



Seit 30 Jahren
in Botmang

Mit Farbe leben! Toumi & Heininger

...in guten Händen

- ✦ Maler- und Tapezierarbeiten
- ✦ Raumgestaltung und Beratung
- ✦ Fassadengestaltung
- ✦ Teppichböden und PVC-Beläge
- ✦ Korkbeläge und Linoleum
- ✦ Laminat und Fertigparkett

**Ihr Maler und
Bodenleger
Toumi & Heininger**

Fleckenwaldweg 9

70195 Stuttgart

Tel.: 0711 / 69 75 10

Fax: 0711 / 69 75 15

eMail: AToumi@maler-toumi.de

Zertifizierter Sachverständiger für
Schimmelbildung in Innenräumen



FRANCE MEUBLES

- *La Maison* -

LIFESTYLE & WOHNACCESSOIRES

Liststraße 25

70180 Stuttgart

Tel.: 07 11 / 51 87 88 32

Fax: 07 11 / 51 87 87 98

france-meubles@gmx.de

*feine Möbel - Wohnstoffe - Bestecke - Geschirr - Gläser -
Tischdecken - Stoffservietten - Vasen - Porzellan - Bettwäsche -
Badetücher - Kerzen - Duftkerzen - Seifen - Duft-Diffusoren -
Herren-Düfte - viele weitere Wohnaccessoires und Geschenkideen*



COSIMA CHITON® STOFF STÜCKE

Individuelle Wohn- und Modeaccessoires
Kinder- und Geschenkartikel aus
eigener Herstellung

Stoffe · Zierbänder · Papeterie · Nähkurse

Liststraße 29
70180 Stuttgart
0711-31943512
cosimachiton.de



Flamant



Sylvie Thiriez
Linea de mobili, accesorios



Sigquier

Sehr herzlich danken wir allen, die unsere Arbeit durch ideelle und finanzielle Förderung unterstützen.

Besonders möchten wir uns hier bei den Firmen und Institutionen bedanken, die unser heutiges Konzert ermöglicht haben:

- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
- Schwäbischer Chorverband
- Altenwohnanlage am Lindenschloß
- WerkHaus Feuerbach – CUBE
- Katholische Salvator-Kirche Stuttgart-Giebel
- Katholische Kirche St. Maria Stuttgart

- Cosima Chiton
- France Meubles
- Vital-Zentrum Sanitätshaus Glotz
- Häussermann Campo verde
- Hessel und Sohn GmbH
- Hübsch Buchhandlung + Schreibwaren
- Matthaes GmbH
- Gaststätte Solitude-Stühle
- Toumi & Heininger

...und bei vielen Freunden und Förderern, die uns durch große und kleine Spenden unterstützt haben.

Wir suchen Sponsoren für unseren Anhänger

Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir (im Gegensatz zu den meisten anderen Chören) keine Nachwuchssorgen haben und die Zahl unserer Mitsängerinnen und Mitsänger stetig steigt. Im Laufe der Jahre wurden dadurch unsere Podestaufbauten immer größer. Mittlerweile haben wir ein echtes Problem, unser Material zu lagern oder zu transportieren.

Nun haben wir uns entschlossen, unseren Sparstrumpf zu leeren und einen Auto-Anhänger zu kaufen, in dem wir die Podeste nicht nur transportieren, sondern auch lagern können.

Doch leider reicht unser Geld nicht. Deshalb wenden wir uns an Sie: Helfen Sie uns, unser Vorhaben zu verwirklichen. Werden Sie Werbepartner auf unserem neuen Anhänger. Ab einer Spende von 400 € bringen wir gerne Ihr Firmenlogo auf unserem Anhänger an.

Aber auch kleinere Spenden helfen uns! Jeder Euro ist herzlich willkommen und unser Dank und ein Platz auf unserer Spenderliste ist Ihnen gewiss. Gerne informieren wir Sie über unser Vorhaben. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an (Michael Schröck: 0711-9950159) oder senden Sie uns eine E-Mail: michael.schroeck@solitude-chor.de



Dies ist leider bislang nur eine Fotomontage, aber so könnte unser Anhänger einmal aussehen – mit Ihrer Werbung drauf!

Singen Sie mit dem Solitude-Chor!

Am 24. Juli 2012 möchten wir zusammen mit den Bewohnern und Gästen der Altenwohnanlage am Lindenbachsee einige bekannte Volkslieder singen.

Singen Sie gerne und haben Sie Lust, einfach mal gemeinsam zu singen, dann kommen Sie doch einfach dazu. An diesem Abend steht nicht das Zuhören wie in einem Konzert, sondern das aktive Mitmachen im Vordergrund. Eingeladen sind alle, die Spaß am Singen haben und sich mit uns darauf freuen, einfach mal wieder die vielen schönen Lieder zu singen, die sie sicher alle kennen. Wahrscheinlich kennen Sie alle Texte, zur Sicherheit haben wir aber auch noch Textblätter für Sie vorbereitet.

Dienstag, 24. Juli 2012

19.00 – 20.00 Uhr
Im Clubraum der Altenwohnanlage
am Lindenbachsee
Goslarer Str. 79-81
70499 Stuttgart-Weilimdorf
Haltestelle: Landauer Straße (U6/U13)

Weihnachten mit dem Solitude-Chor

Poetische und musikalische Vorweihnachtsfreuden

Mittlerweile ist es schon eine echte Tradition geworden, das Weihnachtskonzert des Solitude-Chors unter der Leitung von Klaus Breuninger. Dazu präsentiert Ihnen wieder Stefan Müller-Ruppert als Sprecher Gedichte und Geschichten rund ums Weihnachtsfest. Mit alten und neuen, deutschen und internationalen Weihnachtsliedern werden wir Sie wieder ins musikalische Winterwunderland entführen.

Samstag, 15. Dezember 2012 – 19.00 Uhr

Katholische Salvatorkirche
Giebelstraße 15
70499 Stuttgart-Giebel

Sonntag, 16. Dezember 2012 – 17.00 Uhr

Weihnachten im Innenhof des Alten Schlosses
Schillerplatz 6
70173 Stuttgart

Gefördert durch:

Schwäbischer Chorverband

Singen und Stimme Chorgesprache Vereinsführung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST